

## Pressemitteilung

**Emschergenossenschaft**  
Kronprinzenstraße 24  
45128 Essen

**10827** 11. Februar 2010

# Europas Wasserwirtschaft schießt bereits nach Gelsenkirchen

PRESSSPRECHER:  
Ilias Abawi  
Telefon (0201) 104-2586  
Telefax (0201) 104-2826  
Mobil 0177 - 4311831  
E-Mail [abawi.ilias@eglv.de](mailto:abawi.ilias@eglv.de)

### Der Bau der PILLS-Kläranlage am Marienhospital schreitet zügig voran

**Gelsenkirchen.** Im November 2009 erfolgte auf dem Gelände des Marienhospitals der Startschuss für die bauliche Umsetzung des EU-Projekts „PILLS“ (Pharmaceutical Input and Elimination from Local Sources). Die EMSCHERGENOSSENSCHAFT baut eine Spezial-Kläranlage, die das Krankenhausabwasser von Spurenstoffen befreit. Seit dem Spatenstich vor knapp 13 Monaten hat sich eine ganze Menge getan: Der Rohbau steht, die komplizierte Technik wird im Inneren installiert. Die Inbetriebnahme peilen EMSCHERGENOSSENSCHAFT und Marienhospital im Frühjahr an.



Spurenstoffe wie etwa Medikamentenreste haben im Abwasser nichts zu suchen. Dort, wo diese Stoffe in hohen Dosen auftreten, sollte eine Zuleitung ins Abwasser vermieden werden. Zu solchen „Hot spots“ gehören Krankenhäuser, deren Abwässer einen hohen Anteil von Arzneimittelrückständen und Röntgenkontrastmitteln enthalten.

erst gar keine Einleitungen von Spurenstoffen – etwa von Pharmaunternehmen oder der Industrie – in die Gewässer stattfinden.

### Europaweites Interesse

Auf die Inbetriebnahme der Gelsenkirchener PILLS-Anlage schießen bereits auch die europäische Wasserwirtschaft sowie die internationale Fachpresse, denn Partner aus sechs europäischen Staaten arbeiten im Rahmen des PILLS-Projekts zusammen: aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Luxemburg, den Niederlanden und der Schweiz.

Bei dem Bau der PILLS-Kläranlage in Gelsenkirchen (ein zweigeschossiges Gebäude mit einer Grundfläche von rund 220 m<sup>2</sup>), handelt es sich um ein Pilotprojekt, das die Effizienz einer solchen Kläranlage im aktiven Betrieb erforschen soll. Die Strategie der EMSCHERGENOSSENSCHAFT ist weiterhin, darauf hinzuwirken, dass

Seit dem „Rohbaufest“ im vergangenen November 2010 ist nicht nur das Dach der Kläranlage hinzu gekommen. Seitdem



wird auch die Montage der maschinellen und elektrotechnischen Installationen für die Abwasserbehandlungsanlage ausgeführt. Bis Ende Januar 2011 konnten die Siebanlage, die Belüftungsanlage sowie die Anlagen der weitergehenden Reinigung in Form einer Adsorptionsstufe (Aktivkohle) und einer Oxidationsstufe (Ozon) einschließlich der dazugehörigen Rohrinstallationen errichtet werden. Außerhalb des Kläranlagengebäudes wurde zudem die Sandfilteranlage aufgestellt.

In den kommenden Wochen erfolgen die Arbeiten für die komplexen Rohrinstallationen, die Montagen im Zulaufpumpwerk und die elektrischen Installationen. Die bautechnischen Arbeiten werden mit der Rohrverlegung des Ablaufkanals einschließlich der Erstellung des Auslaufbauwerkes in den Schwarzbach abgeschlossen. Ganz zuletzt werden die Verkehrsflächen und Außenanlagen wiederhergestellt.

Die künftige PILLS-Kläranlage arbeitet in drei Stufen, bis das Wasser gereinigt wieder austreten kann. In der ersten Phase kommt eine biologische Membranfiltration zur Verwendung, bei der das Abwasser von organischen Stoffen befreit wird. Das nun fast schon klare Wasser

wird in der zweiten Stufe mit Ozon behandelt. Ozon ist ein starkes Oxidationsmittel, das bestehende Spurenstoffe gezielt aufbricht. Um eine weitestgehende Elimination von Medikamentenrückständen im Abwasser zu erzielen, erfolgt in der dritten Phase der Klärung ein Pulver-Aktivkohleverfahren.

Aktivkohle in Pulverform wirkt als effizienter Absorbierstoff, an dem auch die letzten Arzneimittelreste haften bleiben. Mit einem Filter werden die Kohlepartikel – und damit nun auch die Spurenstoffe – in der PILLS-Kläranlage zurückgehalten, während das nun saubere Wasser erst in den Schwarzbach und dann später in die Emscher fließen kann.

**Infos im Netz:**

*Weitere Informationen zu PILLS gibt es auch im Internet auf der Webseite [www.pills-project.eu](http://www.pills-project.eu).*